



LOEWE

Exzellente Forschung für
Hessens Zukunft



Muster

Skizze

LOEWE-Zentrum

Vorbemerkung

Antragsskizzen werden über die Leitung der jeweiligen Hochschule oder der außeruniversitären Forschungseinrichtung bzw. bei Gemeinschaftsvorhaben über die Leitung(en) der jeweiligen Hochschule(n) und die Leitung(en) der außeruniversitären Forschungseinrichtung(en) eingereicht (Unterschrift(en) der Antragstellenden). Deutlich herauszustellen ist, welcher Antragstellende die Federführung (Koordination) übernimmt.

Antragsberechtigt sind hessische Hochschulen (inklusive der staatlich anerkannten Hochschulen in nichtstaatlicher Trägerschaft), in Hessen ansässige und vom Land geförderte Forschungseinrichtungen sowie überregional finanzierte und gemeinnützige außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit Sitz in Hessen.

Dieses Muster soll bei der Erstellung einer Antragsskizze in der Förderlinie LOEWE-Zentren unterstützen. Die grau gesetzten Passagen stellen Erläuterungen und Platzhalter dar, während die schwarz gedruckten Texte in der Antragsskizze erhalten bleiben.

Die formalen Vorgaben für Antragsunterlagen sind zu beachten und zwingend einzuhalten. Die bereitgestellten Muster sind zu verwenden.

Formale Vorgaben

- Antragsprache ist in der Regel Deutsch.
- Antragskizzen dürfen (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Anhang e. Literaturverzeichnis) einen Umfang von insgesamt max. 50 Seiten DIN A4 nicht überschreiten.
- Schrifttyp Arial (Microsoft Word 2010 oder höher / frei verfügbares Textverarbeitungsprogramm), Schriftgröße 12 Pt, 1,5-facher Zeilenabstand, Seitenränder je mind. 2 cm, einseitig bedruckt. (Sollen andere Textverarbeitungsprogramme / Arial-Varianten zur Erstellung der Unterlagen verwendet werden, muss dies im Vorfeld durch die LOEWE-Geschäftsstelle schriftlich genehmigt werden.)
- Graphiken, Abbildungslegenden und Tabellen sind in einer lesbaren Schriftgröße (mind. 10 Pt, 1-facher Zeilenabstand) darzustellen.
- Beigefügte Interessenbekundungen der Unternehmen/Praxispartner (Letters of Intent): Verkleinerungen der Briefseiten auf DIN A 5 sind zulässig, sofern die Lesbarkeit gewährleistet ist.
- Angabe von Seitenzahlen.

Die Antragskizze inkl. der zusätzlich einzureichenden Unterlagen ist der LOEWE-Geschäftsstelle digital zu übermitteln (separate PDF-Dateien ohne Zugriffsbeschränkungen) und muss bis zu der in der Ausschreibung angegebenen Ausschlussfrist eingegangen sein. Bis zu einer Größe von insgesamt 25 Mbyte können sie per E-Mail an LOEWE@HMWK.Hessen.de eingereicht werden. Für Unterlagen, die diese Größe überschreiten, kann über diese E-Mail-Adresse ein Upload-Link angefordert werden.

Außerdem sind die Unterlagen in dreifacher Ausfertigung (ungebunden, gelocht, ein Exemplar mit Originalunterschriften) postalisch einzureichen unter folgender Adresse:

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Abteilung III Hochschulen und Forschung
LOEWE-Geschäftsstelle
Rheinstraße 23 – 25
65185 Wiesbaden

Die LOEWE-Geschäftsstelle prüft die eingereichten Unterlagen auf Einhaltung der formalen Vorgaben (Vollständigkeit, Antragsberechtigung, beantragter Förderzeitraum, Antragsprache, Seitenzahl, Schrifttyp, Schriftgröße, Zeilenabstand, Seitenränder). Antragskizzen, die den Vorgaben nicht entsprechen, werden zurückgewiesen. Eine Wiedereinreichung in derselben Ausschreibungsrunde ist nicht zulässig.



Skizze LOEWE-Zentrum

(Förderlinie 1)

<Titel>

Angabe der Förderstaffel, in welcher die Antragsskizze eingereicht wird.

Schlüsselwörter: fünf bis sechs Schlüsselwörter, die das Projekt inhaltlich beschreiben

Geschätzte Gesamtkosten (nach Förderzeitraum): ##.###.### EUR

1. Förderperiode (01. Januar Jahr – 31. Dezember Jahr): ##.###.### EUR

2. Förderperiode (01. Januar Jahr – 31. Dezember Jahr): ##.###.### EUR

Förderzeitraum: 01. Januar Jahr – 31. Dezember Jahr (angestrebte max. Förderdauer)

Zu fördernde Partner mit beteiligten Abteilungen/Instituten/Fachgebieten/AGs:

- Einrichtung A (federführend)
 - Fachbereich/Zentrum a
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 2
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 3
- Einrichtung B
 - Fachbereich/Zentrum a
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 2
 - Fachbereich/Zentrum b
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1

...

Zusätzliche assoziierte Partner (ohne LOEWE-Zuwendung): Name der Einrichtung(en)

Wissenschaftliche Koordination: Name, Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Administrative Koordination: Ansprechpartner/in für die Finanzplanung, Name, Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Unterschriften der Leitungen der beteiligten Einrichtungen:

Mit der Unterzeichnung erklären die beteiligten Einrichtungen, dass sie das Zentrum strategisch aufbauen und nachhaltig unterstützen werden, um es nach Auslaufen der Landesförderung aus Eigenmitteln zu tragen bzw. zu Teilen in andere Finanzierungen (Bund-Länder, DFG, EU, Stiftungen) zu überführen. Außerdem erklären sie, dass für den Gegenstand der Antragsskizze an keiner anderen Stelle parallel eine Förderung beantragt wird. Die formalen Vorgaben des LOEWE-Programms wurden bei der Erstellung der Antragsskizze beachtet.

<Ort, Datum>

<Unterschrift>

<Name>

(Präsidentin bzw. Präsident oder Leitung der antragstellenden Einrichtung)

<Ort, Datum>

<Unterschrift>

<Name>

(Präsidentin bzw. Präsident oder Leitung der antragstellenden Einrichtung)

<Ort, Datum>

<Unterschrift>

<Name>

(Präsidentin bzw. Präsident oder Leitung der antragstellenden Einrichtung)

Inhalt

1	Zusammenfassung	1
2	Wissenschaftliche Leitidee und Ziele	1
3	Strategische Einbettung	1
4	Stand der Forschung und Vorarbeiten der Antragstellenden	1
5	Begründung des geplanten Arbeitsprogramms	1
6	Mehrwert der fachübergreifenden Kooperation und strukturierten Vernetzung	1
7	Mechanismen zum Wissens- und Technologietransfer	2
8	Jährlicher Finanzbedarf des Zentrums	2
9	Nachhaltigkeitskonzept	3
A	Anhang	4

1 Zusammenfassung

<Bitte formulieren Sie eine Zusammenfassung (max. 2 Seiten), in der die wesentlichen Ziele des geplanten Zentrums in einer allgemein verständlichen Sprache dargestellt werden.>

2 Wissenschaftliche Leitidee und Ziele

<Begründen Sie die Themenwahl und erläutern Sie das Konzept des beantragten Zentrums. Bitte achten Sie besonders darauf, dass die Angaben in sich geschlossen sind, d.h. auch ohne die Lektüre zusätzlicher Dokumente verständlich.>

3 Strategische Einbettung

<Legen Sie dar, wie die LOEWE-Förderung dazu beiträgt, die Profilbildungsstrategie der antragstellenden Einrichtungen umzusetzen, wie sich das beantragte Vorhaben in ihre langfristigen strategischen Entwicklungsplanungen einbettet und welche Relevanz das Vorhaben für das Land Hessen hat. Nehmen Sie dabei auf institutionelle Schwerpunktbildungen und größere (Verbund-)Anträge Bezug. Stellen Sie die Bedeutung der strategischen Berufungen und der gezielten Rekrutierung und Förderung von Forschenden am Karrierebeginn dar.>

4 Stand der Forschung und Vorarbeiten der Antragstellenden

<Erläutern Sie den nationalen und internationalen Forschungsstand und machen Sie deutlich, wie sich das geplante Zentrum von anderen Initiativen im In- und Ausland abhebt bzw. diese ergänzt.

Stellen Sie dar, auf welche etablierten, drittmittelstarken Forschungsverbünde die Zentrumsinitiative aufbaut und erläutern sie relevante Vorarbeiten der Antragstellenden (Kurzüberblick mit Verweisen auf Details im Anhang).>

5 Begründung des geplanten Arbeitsprogramms

<Bitte erläutern und begründen Sie das geplante Arbeitsprogramm (mind. 2 Seiten).>

6 Mehrwert der fachübergreifenden Kooperation und strukturierten Vernetzung

<Bitte erläutern Sie die geplanten fachübergreifenden Kooperationen und strukturierten Vernetzungen zwischen den beteiligten Einrichtungen und stellen Sie die Beiträge der Partner

dar. Hierbei sollen auch die Möglichkeiten der Vernetzung von Universitäten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften berücksichtigt werden. Erläutern Sie außerdem die Einbindung internationaler Partner.>

7 Mechanismen zum Wissens- und Technologietransfer

<Bitte erläutern Sie wie gewährleistet wird, dass Erkenntnisse aus der Forschung eine Anwendung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft finden bzw. zu marktrelevanten Innovationen beitragen. Wenn sich Unternehmen mit eigenen Projektmitteln am Zentrum beteiligen, stellen Sie dies bitte hier dar und erläutern Sie den gegenseitigen Nutzen von Wissenschaft und Wirtschaft. Führen Sie die geplanten Maßnahmen zum Transfer der Ergebnisse aus und erläutern Sie, welche Strategien und Partner zur Vorbereitung und zur Durchführung des Transfers eingebunden sind.

Ergänzend zum LOEWE-Zentrum können KMU oder auch HAW gemeinsam mit KMU über die LOEWE-Förderlinie 3 gesondert ein klar abgrenzbares Vorhaben beantragen. Insofern ein solcher Antrag geplant ist, stellen Sie hier bitte ihre Planungen dar.>

8 Jährlicher Finanzbedarf des Zentrums

<Bitte stellen Sie den Finanzbedarf differenziert nach Personal-, Sach- und Investitionskosten sowie Infrastruktur- und Verwaltungskosten (Gemeinkosten) für die Aufbau- und die Verstetigungsphase (4 + 3 Jahre) dar. Das Antragsvolumen darf inkl. der Gemeinkosten (bzw. Overheadpauschale) 6 Mio. Euro pro Jahr nicht überschreiten.

Bei der Finanzplanung der Aufbauphase ist zu berücksichtigen, dass das Zentrum anläuft: entsprechend soll die Verwendung der LOEWE-Mittel ansteigend geplant werden.

Bei der Finanzplanung der Verstetigungsphase ist zu berücksichtigen, dass diese Phase einen Übergang in die Verstetigung darstellt und die finanziellen Rahmenbedingungen der Verstetigungsperspektive nicht überschreiten soll.

Jeder Partner weist aus, welcher Anteil aus LOEWE finanziert werden soll und wie hoch die Eigenbeteiligung der Antragstellenden ist.

Spätestens nach Abschluss der ersten Förderperiode (Aufbauphase) wird eine relevante zusätzliche Finanzierung über Drittmittel erwartet; deren Umfang soll in der Regel 30 – 50 % des Landeszuschusses ausmachen.

Sofern Mittel für Baumaßnahmen der außeruniversitären Forschungseinrichtungen beantragt werden, sind diese getrennt auszuweisen. Die Beantragung einer Baumaßnahme ist im Vorfeld mit der LOEWE-Geschäftsstelle abzustimmen.>

9 Nachhaltigkeitskonzept

<Stellen Sie dar, wie das LOEWE-Zentrum im Anschluss an die Landesförderung aus Eigenmitteln der beteiligten Einrichtungen weitergeführt bzw. zu Teilen in andere Finanzierungen überführt werden soll, sodass die Zukunft der aufgebauten Strukturen langfristig verstetigt werden.

Darzulegen ist ein konkretes Nachhaltigkeitskonzept inklusive Zeit- und Finanzplanung.

Erläutern Sie zudem mindestens eine alternative Nachhaltigkeitsperspektive.>

Die Kapitel 1 bis 9 dürfen zusammengefasst einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten.

A Anhang

- a. Tabellarische Übersicht der bislang erreichten Leistungen der Antragstellenden, auf denen das Projekt aufbaut;**
- b. Angaben zu den maßgeblich beteiligten Wissenschaftler/innen: Lebensläufe, wichtige Publikationen (Vollzitationen), Preise;**
- c. Für Partner aus der Wirtschaft: Kurze Firmen- und Produktdarstellung, ggfs. Konzernzugehörigkeit sowie Anzahl der Mitarbeitenden; ggf. Beschreibung begleitender, aber klar abgrenzbarer Vorhaben (Doppelförderung ist ausgeschlossen) aus der Förderlinie 3 „LOEWE-KMU-Verbundvorhaben“; Interessenbekundungen der Unternehmen / Praxispartner (Letters of Intent, Verkleinerungen der Briefseiten auf DIN A 5 zulässig, sofern die Lesbarkeit gewährleistet ist);**
- d. Vorschlagliste mit bis zu acht unabhängigen außerhessischen Gutachtenden (vgl. hierzu die Kriterien für die Befangenheit von Begutachtenden für LOEWE);**
- e. Literaturverzeichnis (Vollzitation; Liste sämtlicher Quellen, die in der Antragskizze als Referenz verwendet wurden, keine Begrenzung des Umfangs).**

Die Anlagen a – d dürfen zusammengenommen einen Umfang von 20 Seiten
nicht überschreiten

Für Anhang e. Literaturverzeichnis gilt keine Seitenbeschränkung.

Im Excel-Format sind darüber hinaus einzureichen:

- f. Finanztabelle LOEWE-Zentrum (Excel-Datei, siehe Vorlage);**
- g. Angaben zur Fächerstatistik und populärwissenschaftliche Projektbeschreibung (Excel-Datei, siehe Vorlage).**